

hohe Verkleidung aus Brettschalung mit HPL Applikation u. Bullauge Cubo

Giebeldach aus Stülp Schalung

hohe Verkleidung aus Brettschalung mit HPL Applikation

hohe Verkleidung aus Brettschalung mit HPL Applikation

Kletternetz zw. Standpfosten 0 : PH 240 cm

hohe Verkleidung aus Brettschalung mit Fenster Cubo

Anbaurutschbahn ABH 240 cm

Brüstung aus Brettschalung m. Bullauge Cubo

schräge Strickleiter 150 : PH 240 cm

Balancierbalken 0 : 150 cm

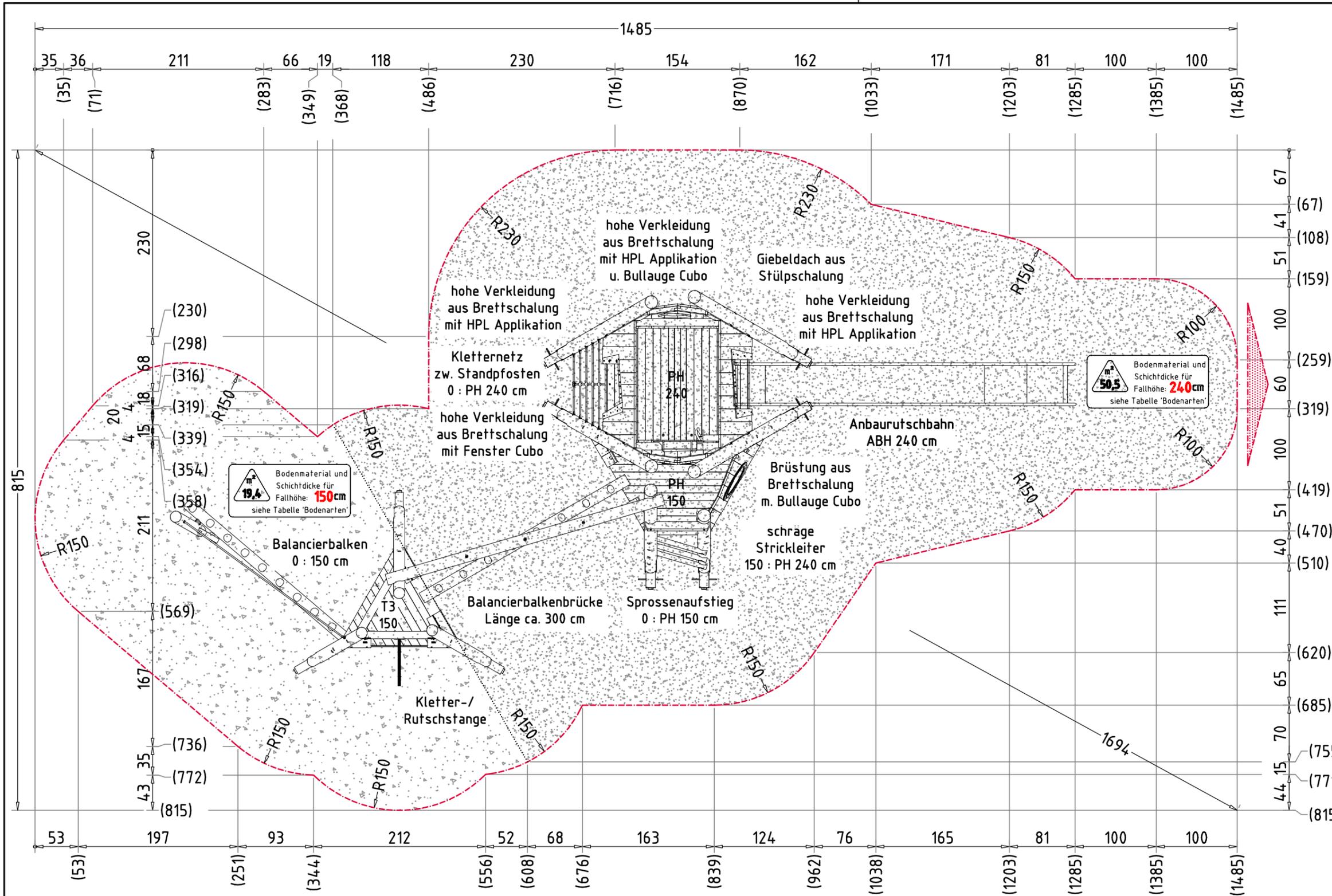
Balancierbalkenbrücke Länge ca. 300 cm

Sprossenaufstieg 0 : PH 150 cm

Kletter-/ Rutschstange

Baumhauskombination Lorena		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.
EM-S13-4031-G1-xx-xx-ARx		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v1
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 22.01.2024			
Geprüft: J. Seel	Datum: 25.01.2024			
Index: 240122	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

Abbildung beispielhaft für alle Varianten



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

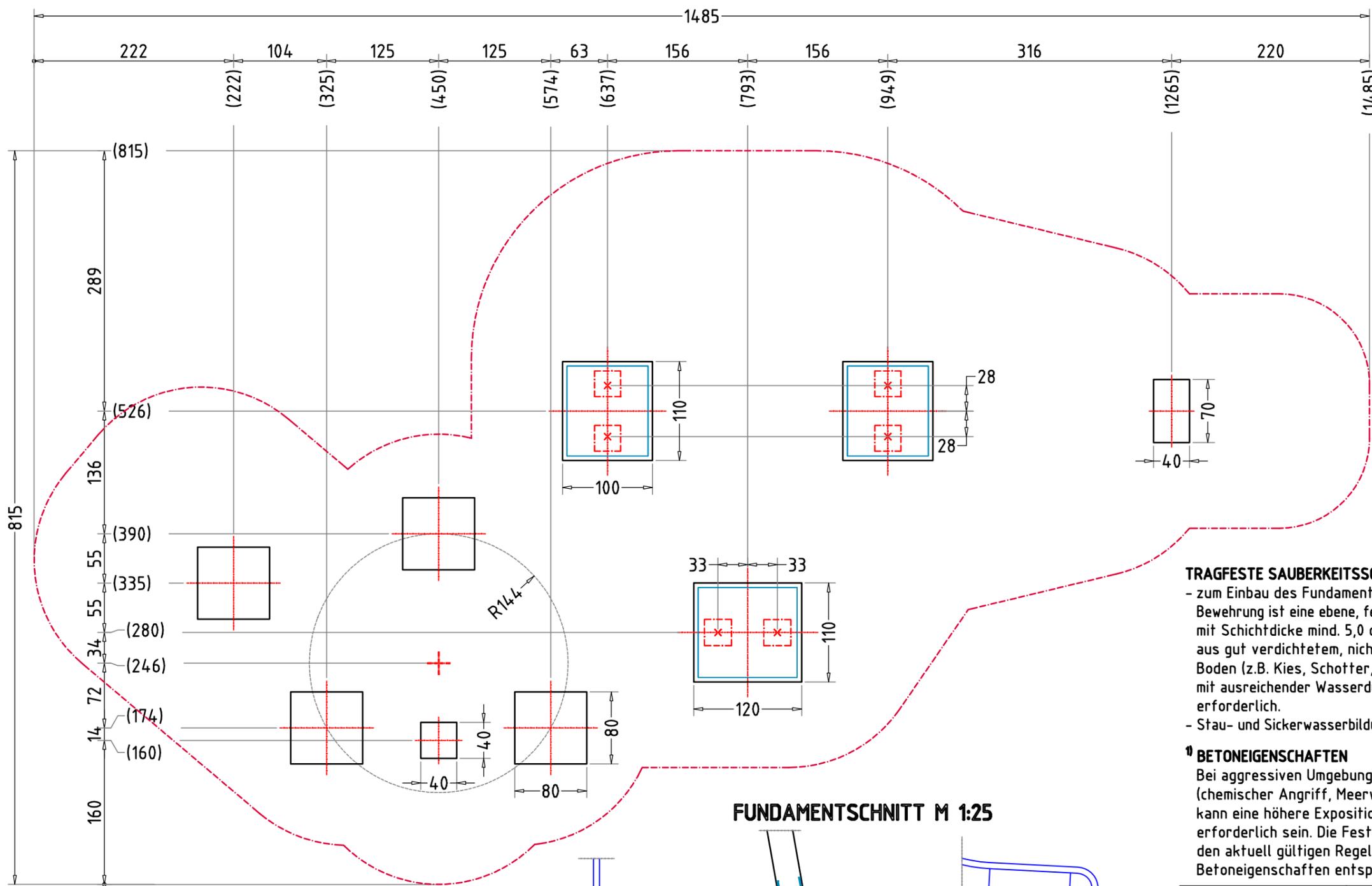
Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	69,9	
Rasen	19,4	-
loser Fallschutz 30cm	-	19,4
loser Fallschutz 40cm	50,5	50,5
Fallschutzplatten	-	-

BETONEIGENSCHAFTEN
Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Baumhauskombination Lorena		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4031-G1-xx-xx-AR1V1		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Aufprallflächenplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-1v4
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c		
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.01.2024			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 25.01.2024			
Index: 240126	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

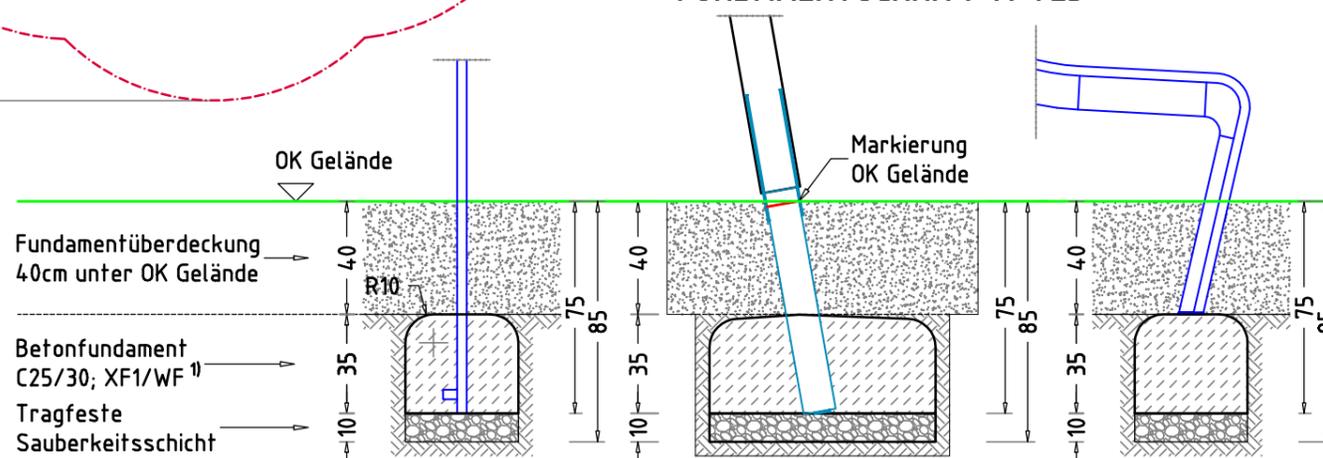
BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

FUNDAMENTSCHNITT M 1:25



Fundamentüberdeckung
40cm unter OK Gelände

Betonfundament
C25/30; XF1/WF 1)

Tragfeste
Sauberschicht

× 1 Betonfundament(e)
40 x 40 x 35 cm
- Kletterstange
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

× 4 Betonfundament(e)
80 x 80 x 35 cm
- Pfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³

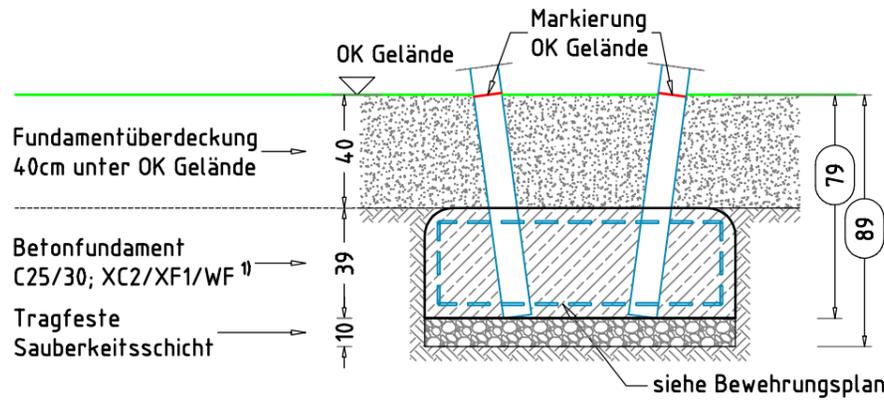
× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	69,9	
Rasen	19,4	-
loser Fallschutz 30cm	-	19,4
loser Fallschutz 40cm	50,5	50,5
Fallschutzplatten	-	-

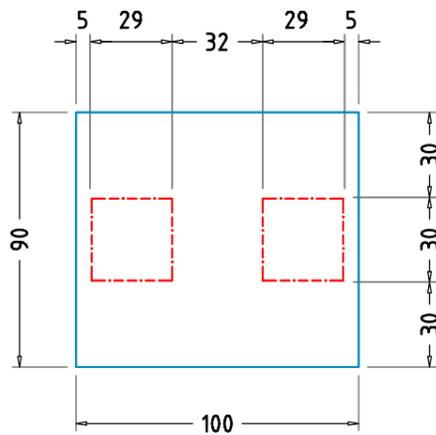
Baumhauskombination Lorena		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4031-G1-xx-xx-ARIV1		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-2v4
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.01.2024	Geprüft: M. Göttberger	Datum: 25.01.2024	Norm: EN 1176, EN 1177
Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c				
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83552 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

FUNDAMENTSCHNITT

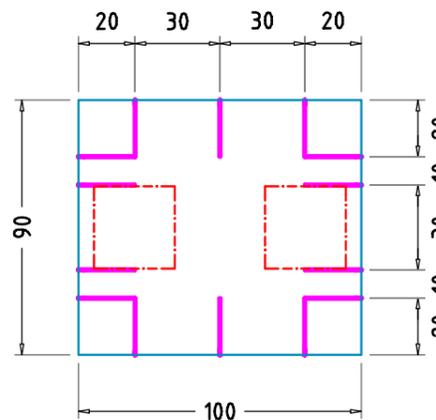
FUNDAMENTOBERFLÄCHE
- mit >2% Gefälle nach außen



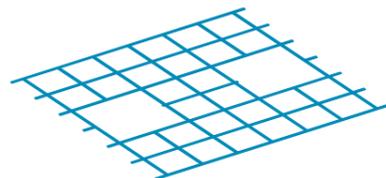
× 2 Betonfundament(e)
110 x 100 x 39 cm
- V-förmige Pfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,42 m³



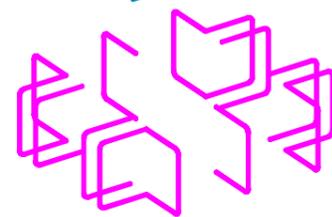
Ausschnitte für Pfosten



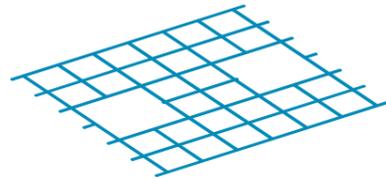
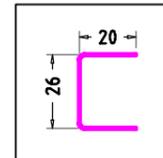
Position der Bügel



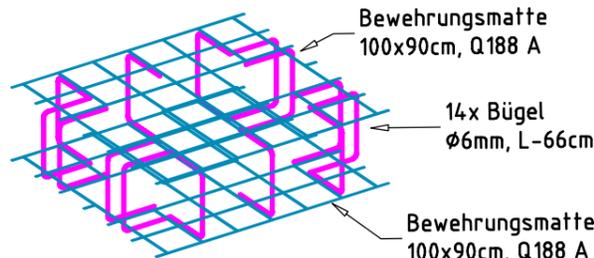
Pos. 1



Pos. 3



Pos. 1



Bewehrungsmatte
100x90cm, Q188 A

14x Bügel
Ø6mm, L-66cm

Bewehrungsmatte
100x90cm, Q188 A

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

MINDESTBETONDECKUNG

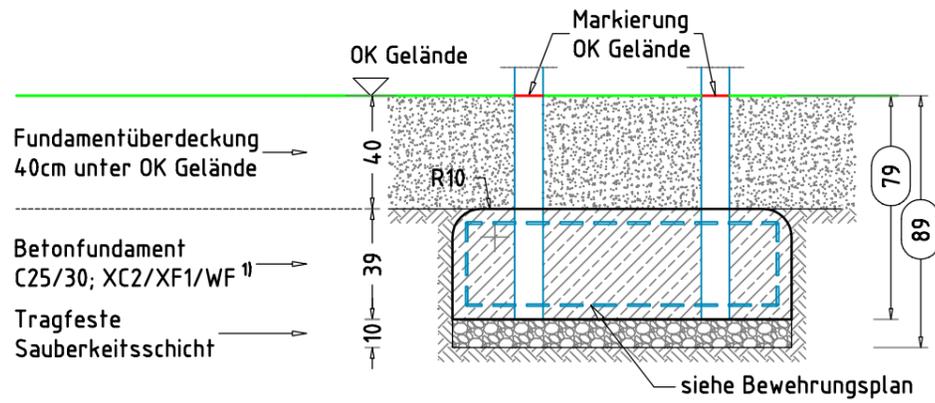
- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
- ($C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$)
- 20mm + 15 mm = 35 mm

Pos.	Anzahl	Typ	Ø [mm]	Länge [cm]	Breite [cm]
1	4	Q188A		100	90
2	2	Q188A		110	100
3	44	Bügel	6	66	

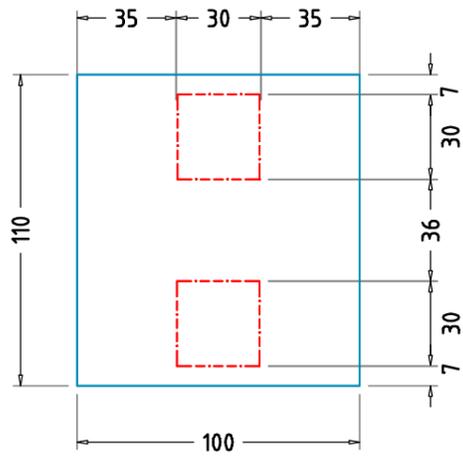
Baumhauskombination Lorena		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4031-G1-xx-xx-AR1V1		Bauvorhaben:		bvn:
Planinhalt: Fundamentschnitt / Bewehrungsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-3v4
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.01.2024			
Gepüft: M. Götsberger	Datum: 25.01.2024			
Index: 240126	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				

FUNDAMENTSCHNITT

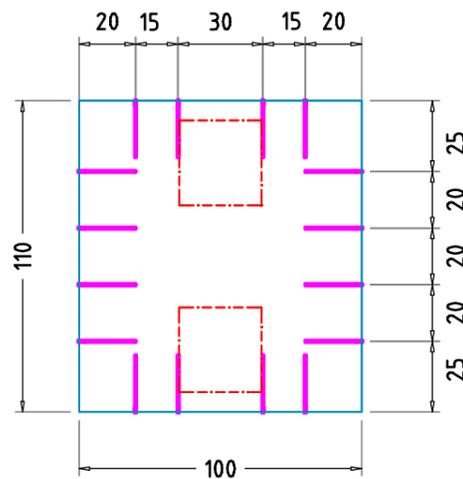
FUNDAMENTOBERFLÄCHE
- mit >2% Gefälle nach außen



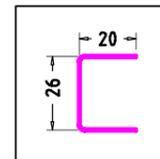
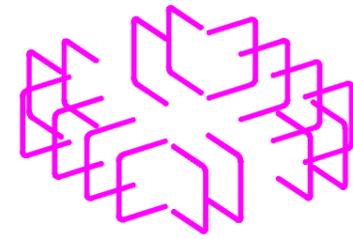
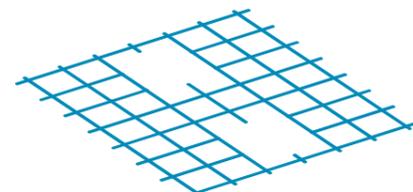
× 1 Betonfundament(e)
120 x 110 x 39 cm
- Sprossenaufstieg Pfosten
mit abgerundeten - R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,50 m³



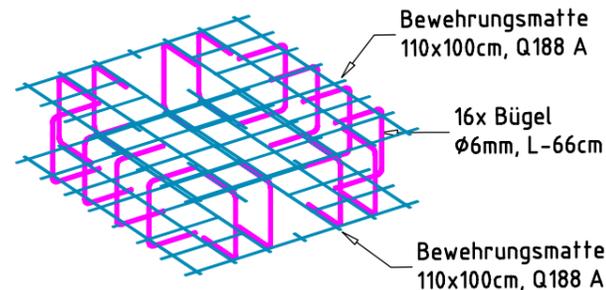
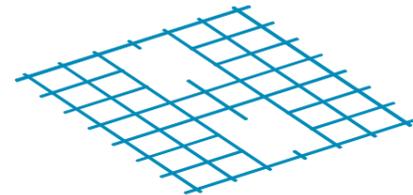
Ausschnitte für
Pfosten



Position der Bügel



Bewehrung:
Siehe Stückliste
auf FP-3v4



TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

MINDESTBETONDECKUNG

- nach DIN EN 1992-1 (EC2)
- ($C_{nom} = C_{min} + \Delta C_{def}$)
- 20mm + 15 mm = 35 mm

Baumhauskombination Lorena		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:
EM-S13-4031-G1-xx-xx-AR1V1		Bauvorhaben:		bvnr.:
Planinhalt: Fundamentalschnitt / Bewehrungsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 25	Maßeinheit: cm	Blatt: FP-4v4
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: K. Dahnk	Datum: 26.01.2024			
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 25.01.2024			
Index: 240126	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwendet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com				